

Amt für Schule und Bildung

Isabel Arendt

13.12. 2022

Beantwortung

1. In Anlage 01 zur Drucksache 0248/2022/IV „Pflichtkinder“ Schulbezirk Bahnstadt. Ich gehe davon aus, hier geht es um die Kinder, die eingeschult werden pro Jahrgang.

Wie ist der Sprung von 112 auf 51 Kinder zu erklären?

Hierbei handelt es sich nur um die Monate Juli bis Dezember des Jahres 2021, also ca. einen halben Jahrgang.

2. Was war in den vergangenen 5 Jahren die Schuleingangsquote pro Jahr in der Bahnstadt?

Jahr	Schüler:innen der Eingangsstufe zum Stichtag der amtliche Schulstatistik	6-jährige in der Bahnstadt jeweils zum 31.12.	Eingangsquote
2014	10	10	1
2015	21	34	0,61
2016	32	35	0,91
2017	49	57	0,86
2018	37	45	0,82
2019	60	86	0,70
2020	73	91	0,80
2021	87	84	1,04
2022	75	-	-

3. Was meint die Abbildung "Eingangsstufe" Schülerinnen auf Seite 4? Ist das eine Schätzung? Es passt nicht zu den Infos auf Seite 1

Hierbei handelt es sich um eine Prognose aus der Schulentwicklungsplanung 2020 der Stadt Heidelberg. Auf Seite eins sind die Angaben der Schule zur jeweiligen amtlichen Schulstatistik der letzten Jahre.

4. Könnten sie uns eine Übersicht geben, aus welchen Schulbezirken aktuell die Schülerinnen pro Klassenstufe kommen? (ohne Inklusionskinder)

	1	2	3	4	VKL	Gesamt
Bahnstadt	69	70	60	49	15	263
Bergheim		1	2			3
Emmertsgrund				1		1
Kirchheim		1	1	1	1	4
Leimen				1	1	2
Meckesheim	1					1
Pfaffengrund		1	1	1	1	4
Rohrbach		2				2
Südstadt			1			1
Weststadt	2	3	1	4	7	17
Wieblingen	1	2			1	4
Gesamt	73	80	66	57	26	302

5. Welche Planungen legen bei Max, Mittel und Min auf Seite 4 jeweils zu Grunde?

Die Varianten errechnen sich aus den jeweiligen Eingängen (erste Klassen) der Jahre 2014 bis 2019. Diese werden gemittelt, was der mittleren Variante entspricht. Die minimale Variante ergibt sich durch Subtraktion der Standardabweichung, die maximale Variante durch Addition derselben. Ziel: Aufzeigen eines wahrscheinlichen Entwicklungskorridors der Schülerzahlen.

6. Welche Planung lag bei der Genehmigung 01.10.2012 zu Grunde? Mit wie vielen Einwohner:innen und entsprechend wie vielen Schülerinnen pro Jahrgang hatte man gerechnet?

Das Regierungspräsidium Karlsruhe legte hierzu die Bevölkerungsprognose 5.000 bis 5.500 Einwohner und Einwohnerinnen zugrunde. Dies zog die Beurteilung der genehmigten Zweizügigkeit nach sich. Es wurde die Möglichkeit zur Nachgenehmigung eines dritten Zuges eingeräumt. Diese Beantragung ist beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht.

7. Was ist nun die aktuelle Bevölkerungsentwicklungsprognose der Stadt Heidelberg für den Stadtteil Bahnstadt?

Eine aktuelle Bevölkerungsprognose für den Stadt Heidelberg ist wieder nach den Ergebnissen des Zensus 2022 zu erwarten. Aktuell gilt somit die Bevölkerungsprognose aus dem Jahr 2019.

8. Wie intensiv wurden räumliche Alternativen in der Nähe geprüft? Wieso kommen sie zum Schluss, dass eine "temporäre Nutzung von Grundstücken zum Aufbau von Containern im Sinne einer Zwischennutzung" nicht möglich ist? (Wo sie vorher schreiben, es wäre "möglich und sinnvoll*).

Grundsätzlich sind Containerlösungen möglich und können sinnvoll sein (siehe Hölderlingymnasium). Wie die Vorlage es benennt ist es nicht möglich, gerade im Grundschulbereich, ausschließlich Container mit Klassenräumen aufzustellen. Es sind Nebenräume, Pflegeräume, abgeschirmte Hofflächen etc. erforderlich.

9. Wie viele Unterrichtsräume können im aktuellen Gebäude maximal zu Verfügung gestellt werden?

Es ist zwischen Klassen-, Fach- sowie Räumen für den Ganztagsbetrieb zu unterscheiden.

Im Schuljahr 2022/23 sind die Grundschule Bahnstadt 13 Klassen eingerichtet, eine davon bereits in einem Differenzierungsraum der als Klassenraum ausgestattet wurde.

10. Welche maximale Schülerzahl kann in B3 unterrichtet werden?

Gemäß Organisationserlass des Landes Baden-Württemberg ist der sogenannte „Klassenteiler“ (das 29. Kind teilt in der Grundschule) eine reine Rechengröße im Zusammenhang mit der Zuweisung von Lehrerwochenstunden im Rahmen der Unterrichtsversorgung. Deshalb ist es nicht möglich, eine maximale SchülerInnenzahl anzugeben.

11. Was wurde konkret mit dem Eigentümer von Z1 besprochen und wie war seine Antwort auf die Frage, ob temporär oder auch mittelfristig Flächen für Schulbedarf genutzt werden können?

12. In ihrem Fazit schreiben sie von der...“ Verlegung von mindestens drei Klassen“. Haben sie hierzu schon konkrete Ideen, welche Klassenstufen das sein sollen?

In den beiden Gremien der Grundschule Bahnstadt und Graf von Galen-Schule

13. Gibt es Planungen, durch verschiedene verkehrliche Maßnahmen die Verkehrssicherheit im Bereich Diebsweg, besonders Einmündungen Schützenstraße und Schwalbenweg zu erhöhen?

Siehe Antwort 14

14. Ist für diesen Bereich ein Sicherheitsaudit geplant? Wenn ja, wann.

Der Sicherheitsauditor hat bereits im Sommer 2022 die relevanten alternativ möglichen Wegstrecken begangen. Hierzu wurde eine Liste mit kleinteiligen Maßnahmen erstellt. Diese können dann bei Realisierung einer Verlegung von Klassen fristgerecht umgesetzt werden.